

Formatbeschreibung
der
Nivellement-Verwaltungsdaten
(Headerdaten)

Vorbemerkungen:

Für die Auswertung und Beurteilung von Höhenmessungen ist es wichtig, über Angaben wie Vermessungsstelle, Beobachter, Instrumentarium, Wettereinfluss etc. zu verfügen. Diese Verwaltungsdaten werden auch als "Headerdaten" bezeichnet. Deren Aufbau ist u.a. in der "Nivellement-Feldanweisung 2006-2011" in der Anlage 6 beschrieben. Die Einheitlichkeit bei der Erfassung und Verwertung dieser Daten ist sicher zu stellen. Da sie aus verschiedenen Gründen nicht immer klarschriftlich erfasst bzw. gespeichert werden können, ist ein Teil dieser Daten verschlüsselt. Die Verschlüsselungen sind in einem gesonderten Dokument beschrieben, der "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle". Zur Vermeidung redundanter Beschreibungen wird in diesem Dokument ggf. auf diese Beschreibung verwiesen.

Erläuterungen der Verwaltungsdaten (alphabetisch sortiert)

Ablesefolge:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 5)

Anfangszeit:

Für die Anfangszeit einer Messung sind 4 Zeichen vorgesehen. Als Zeitangaben dürfen nur Zeiten zwischen 0 und 24 Uhr der Mitteleuropäischen Sommer-(MESZ) bzw. Winterzeit (MEZ) verwendet werden.

Beispiel:

"1045" entspricht 10 Uhr und 45 Minuten

Arbeitsnummer:

Mit der Arbeitsnummer wird die Zuordnung der Messung zu einer Arbeit bzw. einem Arbeitsvorhaben ermöglicht. Für die Erfassung sind lediglich 6 Zeichen reserviert. Da für die Jahreszahl in der Arbeitsnummer nur 2 Zeichen reserviert sind, ist die Jahreszahl um die Jahrtausend- und Jahrhundertstelle zu kürzen. Für die Verwendung der vollständigen Arbeitsnummer in den Programmen, können die beiden nicht erfassten Ziffern in der späteren Auswertung automatisch ergänzt werden. Die Unternummern I und II mit je 2 Zeichen Platz, können durch den Auftraggeber frei vergeben werden.

Beispiel:

Erfassung: "080702", vollständige Arbeitsnummer: "20080702"

Auftraggeber/Vermessungsstelle:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 1)

Bedeckung:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 20)

Beobachter:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 2)

Besonderheiten:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 9)

Boden:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 14)

Datum:

Für die Erfassung sind lediglich 6 Zeichen im Format TTMMJJ reserviert. Da für die Jahreszahl hier nur 2 Zeichen vorgesehen sind, ist die Jahreszahl um die Jahrtausend- und Jahrhundertstelle zu kürzen. Für die Verwendung eines vollständigen Datums in den Programmen, können die beiden nicht erfassten Ziffern in der späteren Auswertung automatisch ergänzt werden.

Beispiel:

Erfassung: "210308", vollständiges Datum: "21032008", oder "21.03.2008"

Instrument:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 6)

Instrumententyp:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 3)

Lattenpaar:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 7)

Lattenstand:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 19)

Lattenteilung:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 22)

Latten-/Lufttemperatur:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 21)

Lattentyp:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 4)

Lattenuntersatz:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 15)

Linien- oder Schleifenbezeichnung:

Die "Linien- oder Schleifenbezeichnung" bezeichnet einen Messungsabschnitt, der aus mehreren Strecken bestehen kann. Sie wird je nach Verwendung in zwei verschiedenen Formaten angegeben.

1) Format für das Projekt DHHN2006-2011

Die "Linien- oder Schleifenbezeichnung" setzt sich aus jeweils zwei Knotenpunktnummern zusammen, die jeweils dreistellig sind. Die kleinere Knotenpunktnummer wird immer in den Stellen 1 bis 3 geführt, die größere Knotenpunktnummer in den Stellen 4.bis.6.

Beispiel:

Linie von Knotenpunkt "325" zu Knotenpunkt "118" erhält die Liniennummer "118325"

2) Format für das Nivellementnetz in NRW bzw. konforme Netzgestaltungen anderer Stellen

Das Format der "Linien- oder Schleifenbezeichnung" ist abhängig von der Ordnung des Nivellementnetzes.

1. und 2. Ordnung:

Spalte 1	Ordnung der Linie oder Schleife ("1" oder "2", stellvertretend für die Ordnungen der Nivellementnetze)
Spalten 2-4	Liniennummer bzw. Nummer der Schleife (nicht belegte führende Stellen sind mit "Nullen" zu belegen)
Spalten 5-6	verschlüsselte Unterteilung der Linie (Ziffern von "00" bis "26", nicht belegte führende Stellen sind mit "Nullen" zu belegen, kann in den Programmen durch den entsprechenden Kleinbuchstaben des Alphabetes ersetzt werden, "00" entspricht "keine Unterteilung")

Beispiele:

"111102" entspricht: Ordnung 1
Liniennummer 111
Linienunterteilung 02 (oder) "b"

"202311" entspricht: Ordnung 2
Liniennummer 23
Linienunterteilung 11 (oder) "k"

3. und 4. Ordnung:

Spalte 1	Ordnung der Linie oder Schleife ("3" oder "4", stellvertretend für die Ordnungen der Nivellementnetze)
Spalten 2-4	Liniennummer bzw. Nummer der Schleife aus der 1. Ordnung (nicht belegte führende Stellen sind mit "Nullen" zu belegen)
Spalten 5-6	Liniennummer bzw. Nummer der Schleife aus der 2. Ordnung (nicht belegte führende Stellen sind mit "Nullen" zu belegen)

Beispiel:

"311903" entspricht: Ordnung 3
Schleifennummer der 1. Ordnung 119
Schleifennummer der 2. Ordnung 03

Luftfeuchte:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 12)

Messart:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 8)

Messgenauigkeit:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 17)

Messrichtung:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 23)

Punktkennzeichen:

Das Punktkennzeichen gliedert sich in Nummerierungsbezirk, Punktart, Punktnummer und Punktunternummer. Die Bestandteile werden ggf. getrennt voneinander erfasst und sind deshalb auch getrennt beschreiben.

PKZ / Nummerierungsbezirk:

TK25-Nummer eines Punktes, 4-stellig gemäß der amtlichen TK – Nummerierung für NRW

PKZ / Punktart:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 10)

PKZ / Nummer:

5-stellig, nicht belegte führende Stellen sind mit "Nullen" zu belegen

PKZ / Ordnung bzw. Unternummer:

Diese einstellige Information dient der Zuordnung des Punktes zu einer Verdichtungsstufe oder der Kennzeichnung von Hilfspunktstrukturen.

- 1) Zuordnung des Punktes zu einer Verdichtungsstufe.
(„1“, „2“ oder „3“ entsprechend der jeweiligen Ordnung)
- 2) Kennzeichnung von Hilfspunktstrukturen
7 = Endpunkt einer von einem "8'er" Hilfspunkt kommenden Niv-Strecke
8 = Hilfspunkt einer Niv-Linie, von dem aus seitlich ein NivP direkt oder indirekt angehängt wird
9 = Hilfspunkte, die zwei Nivellementpunkte einer Niv-Linie indirekt verbindet.

Verkehrsaufkommen:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 13)

Vermessungsstelle:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 1)

Wind:

(siehe "Formatbeschreibung der Schlüsseltabelle", Abschnitt 11)